

## Medienmitteilung

Bern und Erlen, 20. März 2012

Roll-Out BLS-Doppelstocktriebzug

# Stadler Rail präsentiert den ersten BLS-Doppelstöcker

**Die Präsentation des ersten BLS-Doppelstocktriebzuges in Erlen TG ist für die BLS ein historischer Moment. Die erstmalige Beschaffung von Doppelstöckern durch die BLS verhilft auf den eingesetzten Linien der S-Bahn Bern zu 30 Prozent mehr Sitzplätzen. Die 28 bestellten Kompositionen werden von Stadler Rail in Altenrhein gefertigt und bis Ende 2014 ausgeliefert. Die ersten Züge verkehren fahrplanmässig ab Ende 2012.**

Heute, um 12.40 Uhr, enthüllten Peter Spuhler (Inhaber und CEO Stadler Rail) und Bernard Guillelmon (CEO BLS) im thurgauischen Erlen den ersten BLS-Doppelstockzug der Geschichte. Die BLS beschafft für insgesamt CHF 494 Mio. 28 Doppelstocktriebzüge des Typs KISS (Komfortabler Innovativer Spurtstarker S-Bahntriebzug). Das zweitgrösste Bahnunternehmen der Schweiz wird die neuen Züge ab Fahrplanwechsel im Dezember 2012 sukzessive auf der S-Bahn Bern einsetzen. Die letzte Komposition wird Ende 2014 ausgeliefert.

Gebaut wurde der erste KISS in nur neun Monaten im Werk in Altenrhein. Nach umfangreichen Test- und Prüffahrten in der Ostschweiz ist die Übergabe des ersten Doppelstöckers an die BLS und das Roll-in im Raum Bern im September 2012 vorgesehen.

### **Mehr Platz, Komfort und Sicherheit**

Mit 335 Sitz- (davon 61 in der 1. Klasse) und 110 Stehplätzen bieten die Doppelstöcker viel Platz und Komfort. Bernard Guillelmon freut sich: «Das ist für unser Unternehmen ein historischer Moment und für die Fahrgäste ein wegweisender Schritt. Mit den neuen Zügen erhöhen wir auf den betreffenden Berner S-Bahn-Linien die Zahl der Sitzplätze in der Hauptverkehrszeit um rund 30 Prozent.» Niederflureinstiege mit Schiebetritten, Klimatisierung, Boden- und Seitenwandheizung, moderne optische und akustische Fahrgastinformation, Videoüberwachung, zwei Toiletten (eine davon rollstuhlgängig), Rollstuhlplätze in beiden Wagenklassen, Steckdosen in der 1. Klasse, sowie Abfallbehälter auch am Sitzplatz zeichnen die neuen Fahrzeuge aus.

### **Einsatz der Doppelstöcker auf der S1, S3, S31 und S6**

Ab dem Sommer wird die BLS mit Fahrten zur Einführung ins Streckennetz und zur Ausbildung der Mitarbeitenden beginnen. Die Betriebserprobung mit Fahrgästen ist ab September 2012 geplant. Sie wird für alle 28 Züge ausschliesslich auf der S31 durchgeführt. Im Dezember 2012 gehen die Züge schrittweise in den fahrplanmässigen Einsatz. Etappenweise bedienen sie bis Ende 2014 die Berner S-Bahn-Linien S1 (Fribourg–Bern–Münsingen–Thun), S3 (Biel/Bienne–Bern–Belp), S31 (Münchenbuchsee–Bern–Belp) und die S6 (Schwarzenburg–Bern). Bis zu diesem Zeitpunkt sollen alle Perrons soweit verlängert sein, damit die Züge in Doppeltraktion ohne Einschränkungen halten können.

### **Meilenstein für BLS und Stadler**

Für Stadler ist dieser Auftrag ein Meilenstein. Peter Spuhler ist stolz auf dieses Fahrzeug: «Mit der Weiterentwicklung unseres KISS konnten wir einmal mehr unsere Innovationsfähigkeit und Flexibilität unter Beweis stellen. In nur neun Monaten haben wir die höchste Brandschutz- und Craschanforderungsstufe für die Durchfahrt durch den Lötschbergbasistunnel entwickelt. Ich freue mich sehr, dass nun auch die BLS in der Hauptstadtregion unsere Züge einsetzen wird.»

Die Beschaffung der 28 Niederflur-Doppelstocktriebzüge stellt die bisher grösste Rollmaterialinvestition in der Geschichte der BLS dar. Im Rahmen ihrer langfristigen Flottenstrategie plant die BLS bis 2025 weitere Rollmaterialinvestitionen von insgesamt rund CHF 1,2 Mrd. Dies unter der Voraussetzung, dass geplante Infrastruktur- und Angebotsausbauten bis dahin realisiert werden können

Für ergänzende Fragen an Sie sich bitte an:

#### **BLS AG**

Medienstelle  
Genfergasse 11  
3001 Bern  
media@bls.ch  
Telefon +41 (0)58 327 29 55  
www.bls.ch

#### **Stadler Rail Group**

Tim Büchele, Mediensprecher  
Ernst-Stadler-Strasse 1  
9565 Bussnang  
tim.buechele@stadlerrail.com  
Telefon +41 (0)71 626 31 57  
www.stadlerrail.ch

### **BLS AG in Kürze**

Die BLS betreibt als zweitgrösstes Bahnunternehmen der Schweiz die Berner S-Bahn, die S-Bahn Luzern West sowie mehrere Linien im Regionalverkehr in insgesamt sieben Kantonen. Als Verkehrsunternehmen umfasst ihre Tätigkeit auch den Autoverlad Lötschberg, die Schifffahrt Berner Oberland und den Busbetrieb im Raum Emmental. Die BLS bietet ihren Kundinnen und Kunden zudem 39 Reisezentren und Verkaufsstellen. Mit der Tochtergesellschaft BLS Cargo AG ist die BLS stark im Güterverkehr vertreten. Die Infrastruktur der BLS betreibt den NEAT-Basistunnel am Lötschberg sowie ein Schienennetz von 520 Kilometern Länge.

Die BLS AG transportierte im Jahr 2010 54 Mio. Personen und erwirtschaftete einen Umsatz von CHF 898 Mio. Rund 2850 Mitarbeitende beschäftigt die BLS-Gruppe in der Schweiz, Deutschland und Italien.

### **Stadler Rail Group**

Stadler Rail Group, der Systemanbieter von kundenspezifischen Lösungen im Schienenfahrzeugbau, umfasst Standorte in der Schweiz (Altenrhein, Bussnang, Winterthur und Biel), in Deutschland (Berlin-Pankow, Berlin-Hohenschönhausen, Berlin-Reinickendorf und Velten), Polen, Ungarn, Tschechien, Italien, Österreich, Algerien und den USA. Gruppenweit werden rund 4'500 Mitarbeitende beschäftigt, davon rund 2'800 in der Schweiz. Die bekanntesten Fahrzeugfamilien von Stadler sind der Gelenktriebwagen GTW (553 verkaufte Züge), der Regio Shuttle RS1 (497 verkaufte Züge), der FLIRT (718 verkaufte Züge) und der Doppelstocktriebzug KISS (133 verkaufte Züge) im Segment der Vollbahnen und die Variobahn (290 verkaufte Fahrzeuge) sowie der Tango (101 verkaufte Fahrzeuge) im Segment der Strassenbahnen. Des Weiteren stellt Stadler Meterspurfahrzeuge, Reisezugwagen und Lokomotiven her und ist weltweit der führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.